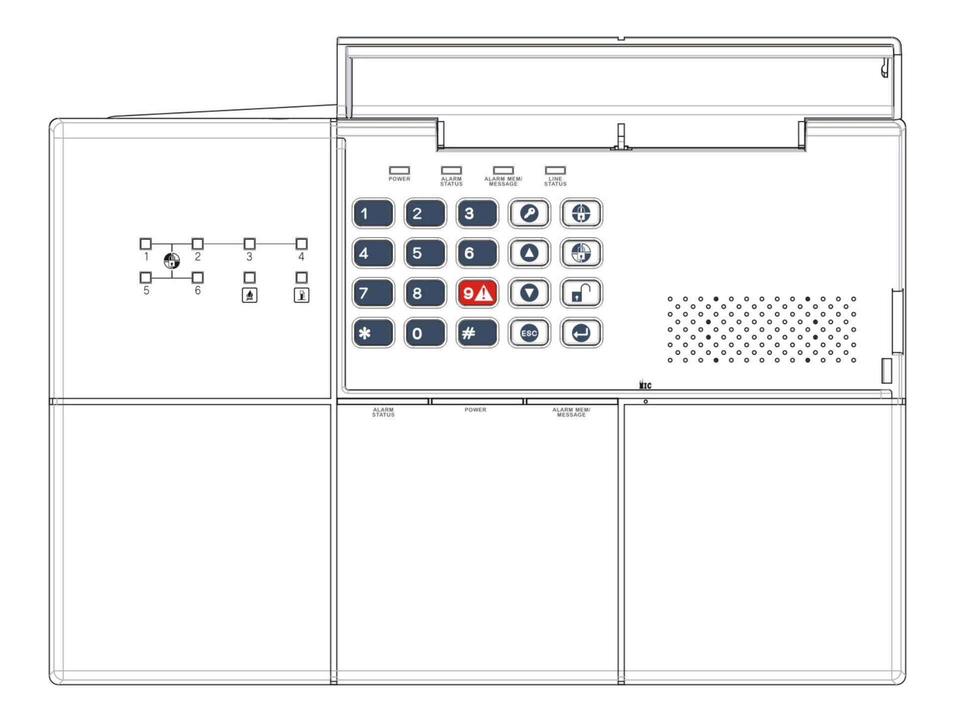


CE

H412U

8-Zonen-Funkalarmzentrale

mit integriertem Wählgerät



Installations & Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis



Bedienungsanleitung für H412 U
Vor Inbetriebnahme bitte sorgfältig lesen und aufbewahren!

Funktionsbeschreibung

Diese Alarmzentrale empfängt alle Alarm- und Steuersignale auf der neuen, nur für Alarmanlagen reservierten Frequenz von 868 MHz. Das eingebaute Telefonwahlgerät übermittelt die Alarmmeldungen als Sprachmitteilung an bis zu 4 Telefonnummern.

Eigenschaften

- 8 Alarmzonen
- Bis zu 48 Sensoren einlernbar.
- Ein- und Ausgangsverzögerung.
- Funktionskontrolle aller Sensoren.
- Eingebautes Telefonwählgerät mit Sprachmitteilung.
- Meldung an bis zu 4 Rufnummern.
- Telefonlinienüberwachung.
- Eingebauter Notstromakku.
- Akkuzustandsüberwachung.
- Sabotageschutz für Zentrale und alle Sensoren.
- Schaltausgang für drahtgebundene externe Geräte.
- Störsignalerkennung.

Der Gebrauch der Funkalarmzentrale ist nur in trockenen Räumen im Innenbereich zugelassen. Der Kontakt mit direkter Feuchtigkeit ist zu vermeiden.
Der Betrieb des Funkalarmanlage unter folgenden widrigen Umständen ist nicht zulässig:

- Nässe oder zu hohe Luftfeuchtigkeit
- Staub und brennbare Gase, Dämpfe oder Lösungsmittel

Als Stromversorgung ist ausschließlich der in den technischen Daten aufgeführte Batterietyp zu verwenden. Versuchen Sie nie, die Funkalarmanlage und deren Sensoren mit einer anderen Spannung, mit anderen Batterietypen oder einer anderen Energieversorgung zu betreiben.

Eine andere Verwendung als zuvor beschrieben führt zu Beschädigungen der Funkalarmanlage und ist ausserdem mit Gefahren wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischem Schlag etc. verbunden. Die Funkalarmanlage darf nicht geändert bzw. umgebaut werden! Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten!

Sicherheits- und Warnhinweise

- Verwenden Sie dieses Gerät nicht in Krankenhäusern oder medizinischen Einrichtungen. Obwohl die Sendeleistung der Funksignale relativ gering ist, können diese dennoch zu Funktionsstörung von lebenserhaltenden Systemen führen. Gleiches gilt möglicherweise in anderen Bereichen.
- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist ein eigenmächtiges Umbauen oder Verändern der Funkalarmanlage nicht gestattet.
- Die Funkalarmanlage ist nur für Montage und Betrieb in trockenen, geschlossenen Innenräumen zugelassen. Das Gerät darf nicht feucht oder nass werden. Eine direkte Sonneneinstrahlung und der Betrieb in staubbelasteten Umgebungen ist zu vermeiden. Ferner darf das Gerät keinen extremen Temperaturen (<-10°C / >+60°C), starken Vibrationen oder starken mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt werden. Es besteht die Gefahr der Beschädigung.
- Das Gerät ist kein Spielzeug und gehört nicht in Kinderhände. Das Gerät darf nicht im Zugriffsbereich von Kindern aufbewahrt oder betrieben werden.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Beachten Sie beim Bohren von Befestigungslöchern, dass sich keine Rohre oder Leitungen im Bohrbereich befinden!
- Eine zweckentfremdete Verwendung der Funkalarmanlage ist unzulässig.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern. Ein gefahrloser Betrieb ist nicht mehr anzunehmen, wenn das Gerät keine Funktion mehr zeigt, sichtbare Beschädigungen aufweist, bei Transportschäden und nach Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Gewährleistungsanspruch! Für Folgeschäden und bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung!

Dieses Gerät hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Umstand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise dieser Bedienungsanleitung beachten.

Beschreibung der Alarmzentrale

Die Funk-Alarmzentrale ist für die Montage in Innenräumen vorgesehen. Sämtliche Alarmmeldungen der Sensoren laufen hier zusammen, werden ausgewertet und lösen einen akustischen Alarm über die eingebaute Sirene aus, werden an externe Sirenen oder Alarmmelder weitergeleitet oder mittels des eingebauten Telefonwahlgerätes weitergeleitet.
Das Kontrollfeld der Zentrale zeigt jederzeit den Zustand der Anlage an. Zum Schutz gegen Sabotage und Stromausfall ist der Betrieb mit Notstromakku vorgesehen. Alle Sensoren lassen sich nach eigener Wahl eine der 6 Alarmlinien zuordnen, so das an der Zentrale sofort zu sehen ist wo ein Alarm ausgelöst wurde.

Funktionen

Scharfschaltung

Ihre Anlage verfügt über eine Gesamtüberwachung aller Zonen und partieller Überwachung ausgewählter Zonen

Beispiel: Sie können während der Nacht z.B. Nebengebäude oder unbewohnte Stockwerke überwachen. Bewohnte Bereiche können Sie von der Überwachung ausnehmen um Fehlalarme zu vermeiden. Verlassen Sie das Gebäude, aktivieren Sie alle Zonen. Das System überwacht und schützt Ihr Heim vor fremden Zugriff.

Zonen

Das System hat 8 kabellose Überwachungszonen. Belegt werden können in den Zonen 1 - 6 jeweils 6 verschiedene Detektoren. Zusätzlich 2 Linien mit jeweils 6 Rauchmeldern oder anderen Meldern für eine 24 Stunden Überwachung. Damit können Sie bis zu 48 verschiedene Überwachungseinheiten einsetzen.

Ein-/Ausgangsverzögerung

Zone 1 bis 6 kann mit programmierbarer Verzögerung oder sofort scharf bzw. unscharf geschaltet werden.
Normalerweise wird der Weg zur Alarmzentrale als auch der Haupteingangsbereich mit einer Verzögerung eingerichtet. Dies erlaubt dem Anwender bequem sein Objekt nach der Scharfschaltung zu verlassen und bequem die Zentrale zu deaktivieren wenn er wieder in das Gebäude eintritt. Die anderen Zonen werden ohne Verzögerung scharf geschaltet. Insofern sich nun mehr nicht gewünschte Personen noch im Haus befinden, einen Alarm auslösen würden und der Besitzer noch auf dem Grundstück reagieren könnte.

Automatische Deaktivierung von Zonen

Wenn ein Detektor in einer Zone eine Alarmmeldung auslöst, wird die Alarmzentrale nach Ablauf der Alarmzeit automatisch die Alarmierung einstellen. Das System setzt die auslösenden Detektor danach wieder auf die Ausgangsstellung zurück. Wenn eine einzelne Zone drei Mal einen Alarm auslöst, wird diese Zone durch die Alarmzentrale inaktiv geschaltet. Weitere Alarmmeldungen dieser Zone werden bis zu einer erneuten manuellen Scharfschaltung ignoriert.

Hinweis: Dieses Merkmal kann deaktiviert werden.

Telefonwahlgerät

Das System verfügt über ein Telefonwahlgerät das im Alarmfall die hinterlegten Rufnummern anruft. Die aufgesprochene Alarmmeldung wird abspielt und der angerufenen Teilnehmer wird informiert was für ein Alarm ausgelöst wurde. Dieses können Wachdienste, Nachbarn oder Freunde sein.

Es gibt drei verschieden Alarmmeldungen (z.B. Einbruch, Feuer, 24h Linie) die Sie auf sprechen können. Die maximale Nachrichtenzeit beträgt jeweils 30 Sekunden.

Einbruchmeldung

Wenn in den Zonen 1-6 einer der Detektoren Einbruch, Sabotage oder Panikalarm auslöst, aktiviert das Telefonwahlgerät und die hinterlegte Einbruchmeldung wird an die bis zu 4 Rufnummern abgesetzt.

Feueralarm / 24h Linie

Wird auf dieser Linie ein Alarm gemeldet wird dies ebenfalls an die bis zu 4 programmierten Rufnummern mit der hinterlegten Alarmmeldung abgesetzt.
Wenn das Telefonwahlgerät aktiviert ist wird zunächst die erste hinterlegte Rufnummer angewählt. Die gespeicherte Sprachnachricht wird übermittelt und der Empfänger muss den Erhalt der Nachricht durch drücken der *-Taste bestätigen. Passiert dies nicht oder ist keiner unter der ersten Rufnummer erreichbar wird dieser Vorgang einschließlich bis zu der vierten Rufnummer wiederholt. Die Alarmierung endet in dem Moment, in welchem einer der Nachrichtenempfänger die Sterntaste gedrückt hat.

Telefonlinienüberwachung

Unabhängig davon in welchem Aktivitätszustand sich die Anlage befindet, überprüft sie ständig die Telefonlinie. Erkennt das System eine Unterbrechung der Telefonlinie meldet die Zentrale 20 Pieptöne um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die Telefonlinie nicht korrekt arbeitet.
Hinweis: **Sie müssen mindestens 1 Telefonnummer je Meldung programmieren.**

Sabotageschutz

Alle Systembereiche, ausgenommen die Funkfernbedienung, verfügen über Sabotageschutz-kontaktschalter. Gleich welche unautorisierten Versuche unternommen werden (entfernen der Batterie, Abbau eines Detektors, öffnen eines Detektors) die Anlagenbestandteile zu manipulieren löst dies einen Alarm aus. Ausgenommen ist der Testmodus. Die 24h Linie sorgt auch im deaktivierten Zustand der Zentrale für einen Alarm während einer Manipulation.

Störungsignalschutz

Um auszuschließen, dass die Anlage durch illegale Radiofrequenzen manipuliert wird, verfügt das Gerät über einen Frequenzstörungserkennung. Werden im scharfgeschalteten Zustand die Funksignale zwischen den Detektoren und der Zentrale länger als 30 Sekunden gestört, setzt die Sirene 5 Piepsignale ab.
Treten weitere Funkstörungen über 10 Sekunden auf, meldet die Zentrale einen Einbruchalarm. Werden die Frequenzen 10 Sekunden oder länger dreimalig in einem Zeitraum von 5 Minuten gestört, erzeugt dies ebenfalls einen Alarm. Dabei aktiviert die Zentrale auch die optionale Funk-Außensirene.

Wenn Sie die Funktion Störungssignalschutz aktiviert haben überwacht das Gerät die Auslösung selbstständig. Werden innerhalb eines Zeitraumes von 2 Wochen viele Fehlalarmierungen abgesetzt wird das Gerät diese Funktion selbsttätig deaktivieren.

Überwachung des Ladezustandes der Batterie

Die Zentrale überwacht neben ihrem eigenen Batteriestatus auch den Batteriestatus aller betriebenen Detektoren.

Identifikationslernprogramm

Um Überschneidung mit nachbarschaftlichen Geräten zu vermeiden, muss die Alarmzentrale die eingesetzten Detektoren lernen zu erkennen. Alle Detektoren und jede Funkfernsteuerung haben einen eigenen ID-Code. Die Zentrale muss diese finden, erkennen und dann speichern.

Aktivierungscode

Wenn der Zugangscode am Tastaturfeld drei mal falsch eingegeben wurde, werden alle Tastaturfelder für 1 Minuten deaktiviert.

Übersicht der Zentrale

Pluspol (Rot)
Minuspol (Blau)
Anschlussleiste
Pluspol (Blau)
Minuspol (Schw.)
Reset Jumper P1
DC-Anschluss

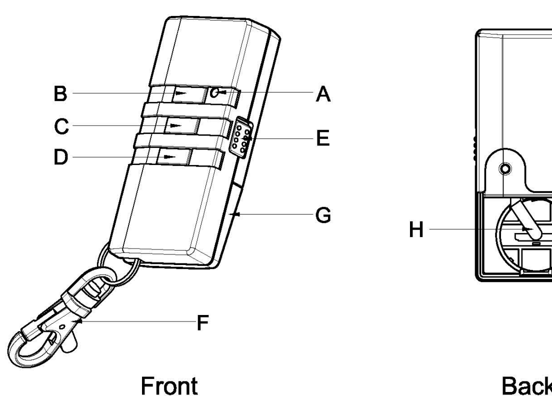
Beschreibung des Zubehörs

Handsender

Mit der Funkfernsteuerung können Sie die Alarmzentrale Scharfschalten, partiell scharfschalten, deaktivieren oder einen Panikalarm auslösen. (z.B. bei einer persönlichen Bedrohung in ihrer Wohnung). Der Panikschalter der Funkfernsteuerung und der Zentrale erlaubt es Ihnen im aktivierten oder deaktivierten Zustand einen kompletten Alarm auszulösen. Ausgenommen die Zentrale wird gewartet oder ist im Test Modus.

Übersicht der Bedienelemente und Anschlüsse

A	LED
B	Alarmtaster
C	Partieller Alarmtaster
D	Deaktivierungstaster
E	Panik Schalter
F	Schlüsselring
G	Batterieabdeckung
H	Minuspol
I	Pluspol



Vorbereiten des Handsenders

- Entfernen Sie das Unterteil der Rückenschale mit einem Schraubendreher.
- Setzen Sie die CR 2032 in das Gerät. Achten Sie darauf, dass der Pluspol der Batterie nicht mit der Leiterplatte in Berührung kommt.
- Befestigen Sie die Rückenschale wieder.

Batterie +

Batterie

Der Handsender benötigt eine CR2032 Lithiumzelle die bei normaler Benutzung ein Jahr hält. Wenn die LED Anzeige auch nach der Betätigung eines Tasters noch leuchtet, heißt dies die Batterie muss getauscht werden.

Passiver Infrarot Melder (PIR)

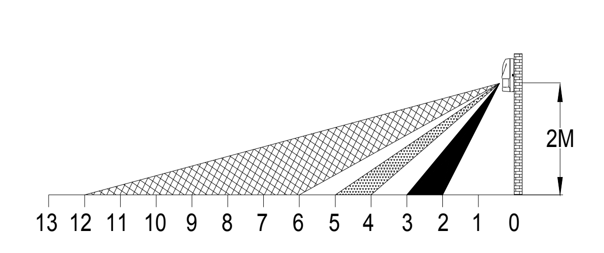
Infrarot Detektoren sind für die Überwachung eines Bereiches gedacht. Die Infrarotsignale (Wärmestrahlung eines Körpers) melden Bewegungen innerhalb eines zu überwachenden Bereiches. Erhält der Detektor ein Bewegungssignal so löst diese Bewegung in der Zentrale einen Alarm aus wenn die Alarmzone in der Alarmanlage aktiviert wurde.

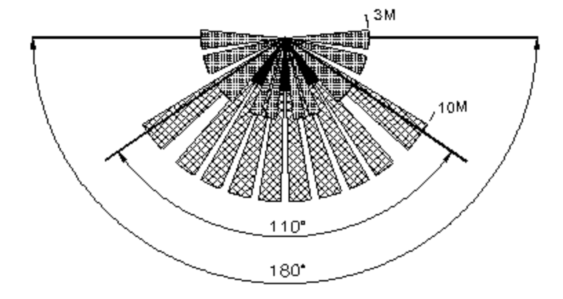
Hinweis: Dieser Detektor meldet auch Bewegungen von Tieren. Achten Sie nach der Scharfschaltung darauf, dass Ihre Haustiere den zu überwachenden Bereich nicht erreichen um Fehlalarmmeldungen aus zuschließen.
Der Detektor benötigt eine ½ AA 3,6V Lithium Batterie welche unter normalen Bedingungen eine Lebensdauer von ca. 4 Jahren hat. Wenn die Batterieenergie abfällt wird dies durch eine blinkende LED hinter dem Infrarotfenster angezeigt. Ersetzen Sie die Batterie in diesem Fall durch eine neue, andernfalls ist eine Überwachungssicherheit nicht mehr gegeben.

Montage des Infrarotdetektors

Der PIR- Detektor dient ausschließlich für den Betrieb innerhalb eines Gebäudes. Eine Nutzung außerhalb von Gebäuden ist nicht möglich. Die optimale Position des Detektors ist eine Ecke eines

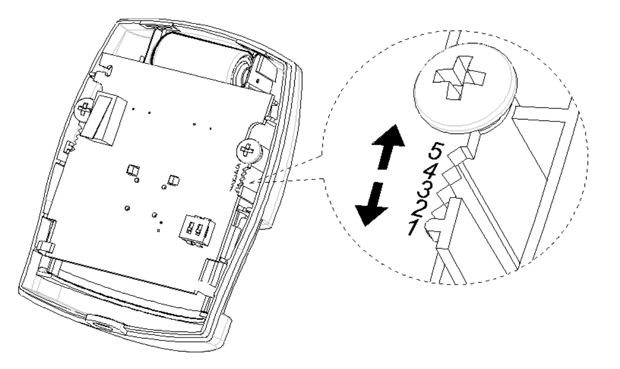
Raumes in einer Höhe von 1,8m – 2,0m. In dieser Höhe erreicht der Detektor eine Überwachungstiefe innerhalb eines Raumes von 10m, mit einem Winkel von 110 Grad.





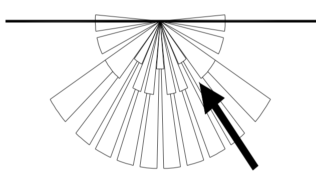
Die Überwachungstiefe des Infrarot Senders stellen Sie in fünf verschiedenen Stufen ein. Hierzu bewegen Sie die Platine in der oberen Schale des Detektors (grünes Bauelement) innerhalb der Zahlenskala durch schieben. Position 1 entspricht 5m, Position 5 entspricht 10m.

Platinenposition	Reichweite in Meter
1	5
3	7
5	10

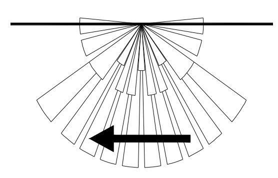


Ausgehend von der gedachten Befestigungsposition des Detektors an der Wand und der eingestellten Überwachungstiefe beachten Sie bitte folgende Dinge für einen störungsfreien Betrieb:

- Heizungen oder Klimaanlagen mit Luftumwälzung im Überwachungsbereich vermeiden.
- Nur in Innenräumen einsetzen, der Melder darf nicht betauen und keinen aggressiven Dämpfen ausgesetzt werden.
- Während der Überwachung dürfen sich keine Tiere im Überwachungsbereich aufhalten und Lichtquellen nicht ein- und ausgeschaltet werden.
- Auf Objekte im Raum achten, die den Überwachungsbereich durch Abschattung begrenzen könnten (z.B. Raumteiler, große Schränke, Regale oder Schilder in Supermärkten).
- Bringen Sie den Detektor nicht gegenüber eines Fensters an. Auch sollte die direkte Sonneneinstrahlung innerhalb des Überwachunsfeldes verhindert werden da das Infrarot Signal hierauf reagiert. Infrarot Detektoren sind nicht für Wintergärten geeignet.
- Es dürfen keine bewegliche Dinge in der Nähe sein (Ventilatoren, Vogelkäfige, Aquarien).
- Insofern es möglich ist, sollte der Detektor in einer Zimmerecke angebracht werden. Dadurch erreichen Sie in Verbindung mit dem Abtastfächer ein optimales Ergebnis. Eine seitliche Durchquerung des Abtastfeldes wird eher bemerkt als eine frontale.




Schlechte Erkennung



Gute Erkennung

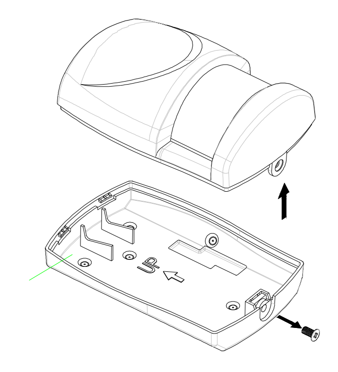
Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Position für den PIR Detektor innerhalb der effektiven Funkreichweite des Systems ist. (Siehe auch Systeminstallation und Bedienungsanleitung).

Beachten Sie: Wenn das System aktiviert ist, dürfen keine bewegten Haushaltsgegenstände innerhalb des vom PIR Detektor überwachten Bereiches sein. Dies führt unweigerlich zu der Auslösung eines Alarms.

Installation des Infrarot Detektors (PIR)

Stellen Sie sicher, dass sich die Alarmzentrale im Testmodus befindet.

- Entfernen Sie die Schraube am Boden des PIR Detektors. Schieben Sie dann vorsichtig die obere Abdeckung nach oben von der unteren Abdeckung ab. Während dieser Bewegung schieben Sie bitte gleichzeitig die untere Schale nach unten um die obere Schale von den Befestigungen der unteren Schale zu lösen.



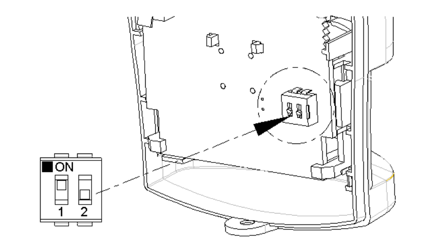
- Bohren Sie sorgfältig die erforderlichen Befestigungslöcher in der hinteren Abdeckung unter Verwendung eines 3mm Bohrer heraus, je nachdem ob der Melder in eine Ecke oder an eine flache Wand angebracht wird.

Eck Montage

- Entfernen Sie die vorgestanzten Schrauböffnungen an der unteren Schale entsprechend der von Ihnen gedachten Befestigungsposition an der Wand.
- Überprüfen Sie zunächst, dass der Befestigungspunkt des Detektors in der beabsichtigten Überwachungsposition ist. Bewegen Sie den Detektor dafür an der Befestigungsfläche so, dass die Winkelangaben des Detektors zum Überwachungsbereich passen.
- Halten Sie die Schale an die Wand an der zu befestigenden Stelle und markieren Sie durch die geöffneten Schraubstanzungen mit einem Stift die entsprechenden Bohrlöcher.
- Bohren Sie mit einem 5mm Bohrer die entsprechend angezeichneten Löcher nicht tiefer als 30mm. Setzen Sie die mitgelieferten 25mm Dübel ein. Setzen Sie die untere Schale entsprechend der eingesetzten Dübel gegen die Wand und befestigen Sie die Schale mit den unter der Nummer 4 gezeigten 18mm Schrauben. Wenn Sie die Schrauben anziehen, sollten Sie diese nicht zu fest drehen. Dies kann zu Beschädigungen an der unteren Schale führen und die Befestigung negativ beeinflussen.
- Setzen Sie die obere Schale auf die untere befestigte Schale. Dazu setzen Sie erst die oberen Befestigungen aufeinander und danach dann die Schraubbefestigungen am Boden des Detektors.
- Konfigurieren Sie den PIR Detektor wie unten beschrieben. Achten Sie darauf, dass während der Erstinbetriebnahme das Gerät getestet wird.

Inbetriebnahme des Infrarotdetektors

Auf der Leiterplatte des Detektors, in der oberen Schale befindet sich ein zweistufiger Schalter (SW2). Achten Sie darauf, dass dieser wie folgt für den Geh-Test eingestellt ist.



Dip Switch
(SW2)

- Schalter 1 (DIP1) ist für die Einstellung des Detektors, für den Geh-Test. Diese Schaltung erlaubt den vollen Betrieb während des Tests, jedoch wird kein Alarm in der Zentrale ausgelöst.
  DIP 1 ON Geh-Test-Modus
  DIP 1 OFF Normal-Modus
- Achtung: Vor der Erstinstallation sollte der Detektor auf den Geh-Test-Modus geschaltet werden. Insofern der Test erfolgreich war, schalten Sie den DIP1 auf dem SW2 auf OFF für den normalen Alarmmodus.
- Zur Verhinderung von Fehlalarmen ist der Infrarot Detektor mit einer individuell schaltbaren Sensitivitätsschaltung ausgerüstet. Dies verhindert das Anschlagen des Detektors durch Luftveränderungen, Insekten uvm. Die Werkseinstellung ist auf feine Erkennung eingestellt. Sollten Fehlalarme durch ungewöhnlich starke Umwelteinflüsse ausgelöst werden, können Sie den DIP2 im SW 2 von ON auf OFF schalten. Damit wird die Feinerkennung deutlich zurückgenommen.
  Einstellung SW2 DIP2:
  ON Feine Erkennung
  OFF Grobe Erkennung

Hinweis Je feiner die Wahl der Einstellung desto schneller folglich das Auslösen eines Alarmes.

- Die Einstellungen des SW2 können mit der LED Anzeige wie folgt erkannt werden:

	DIP1 SW2	DIP2 SW2	LED Anzeige
ON	Geh-Test-Modus	Feine Erkennung	LED blinkt einmal was feine Erkennung anzeigt
		Grobe Erkennung	LED blinkt zwei Mal was grobe Erkennung anzeigt.
OFF	Normal-Modus	Grobe Erkennung	LED leuchtet nicht..

Zusammenfassend die Einstellungsoptionen des DIP1 & DIP2 im SW2

SW2	DIP1	DIP2
ON	Geh-Test-Modus	Feine Erkennung
OFF	Normal-Modus	Grobe Erkennung

- Setzen Sie die 1/2 AA 3.6V Lithium Zelle ein.

Hinweis: Wenn die Batterie richtig eingesetzt ist, leuchtet eine LED hinter dem Abtastfenster des Detektors. Nach 2-3 Minuten hat sich der Detektor stabilisiert und die LED geht aus.

- Wenn Sie im normalen Modus die hintere Schale des Detektors entfernen beginnt die LED hinter dem Abtastfenster des Detektors an zu leuchten und die Zentrale wird anschlagen. Der Sabotageschutz des Detektors hat diesen Fall aus ausgelöst.
- Nachdem die Schalen wieder verbunden sind und das Gerät vollständig betriebsbereit ist erkennt der Detektor innerhalb der folgenden zwei Minuten keine Bewegungen in seinem Abtastfächer.
- Nach schließen des Batteriefachs schaltet der PPI eine Energiesparfunktion ein. Er schaltet sich erst dann aktiv, wenn mindestens 2 Minuten keine Bewegung festgestellt wurde. Das verlängert die Lebensdauer der Batterie.
- Damit Alarmzentrale und der Infrarotdetektor miteinander in Verbindung stehen können, muss die Alarmzentrale den ID-Code des Detektors lernen/erkennen. Dies geschieht durch das Drücken des Sabotage-Schalters (Kontakt auf der Leiterplatte und an der Rückseite des Detektors). Hierfür muss die Alarmzentrale in den Lernmodus geschaltet werden (siehe auch Bedienungsanleitung).

Batterie
Der Detektor benötigt eine ½ AA 3,6V Lithium Batterie welche unter normalen Bedingungen eine Lebensdauer von ca. 4 Jahren hat. Wenn die Batterieenergie abfällt wird dies durch eine blinkende LED hinter dem Infrarotfenster angezeigt. Ersetzen Sie die Batterie in diesem Fall durch eine neue, andernfalls ist eine Überwachungssicherheit nicht mehr gegeben.

Wartung
Wir empfehlen, die Funktion aller Sensoren einmal monatlich zu prüfen. Der Sensor benötigt außer gelegentlicher Reinigung des Sensorfensters keine weitere Wartung.

Magnetkontaktschalter

Der Magnetkontaktschalter besteht aus 2 Einheiten, einem Detektor und einen Magneten. Er dient der Absicherung von Türen und Fenstern. Dabei wird der Detektor fest an einer Wand oder einem Rahmen angebracht und der Magnet selber an einer Tür oder einem Fenster. Durch das Öffnen einer Tür oder eines Fensters wird der Magnet vom Detektor entfernt und das magnetische Feld unterbrochen. Diese Unterbrechung wird vom Detektor erkannt und an die Alarmzentrale gesendet. Diese löst dann im Falle der Scharfschaltung der Alarmzone einen Alarm aus.

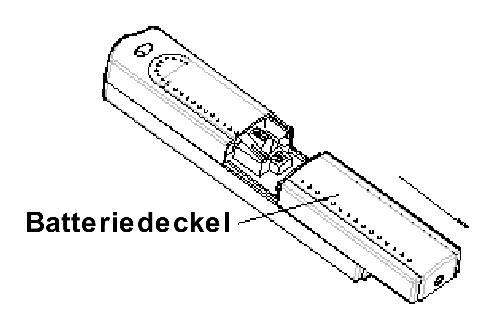
Montage des Magnetkontaktschalters

Der Detektor dient ausschließlich zur Sicherung trockener Innenräume. Wählen Sie die zu schützenden Türen und Fenster aus, mit denen der Detektor vor Einbrüchen schützen soll.

Hinweis: eine Anbringung auf einem Metallrahmen oder in der Nähe von Metallteilen wie Rohre, Heizkörper, Stahlstreben kann die Übertragungssignale stören. Es kann notwendig sein, dass Sie auf andere Oberflächen (Kunststoffe, Stein, Holz ausweichen müssen) um die Funkübertragung nicht zu stören.

Achten Sie darauf, dass der Test Modus der Alarmzentrale aktiviert wurde.

- Entfernen Sie die Befestigungsschraube an der Unterseite des Detektors.
- Ziehen Sie die Schale dann nach unten ab und heben Sie danach an. Bitte benutzen Sie keinen Schraubendreher als Hebel, dies kann den Schalter beschädigen.
- Setzen Sie die 3.6V Lithium Batterie mit dem Minuspol an die Feder des Detektors.



- Um den Detektor zu befestigen, können Sie ihn über die Schraubstanzungen mit einer Schraube anbringen oder über doppelseitiges Klebeband.
- Wenn Sie den Detektor mit einer Schraube befestigen , finden Sie auf der Rückseite des Detektors (auf der anderen Seite der LED) eine einschiebbare Schrauböffnung.
- Befestigen Sie die 3mm Schraube an der ausgesuchten Stelle in den Träger (Wand, Rahmen etc.) und lassen Sie die Schraube ca. 3-5mm hervorstehen.Nun können Sie den unteren Teil des Detektors einfach auf die Schraube aufschieben.
- Sobald der Detektorträger in seiner endgültigen Position ist, befestigen Sie den Magneten auf der Seite der beweglichen Tür/Fenster. Dies können Sie mit 2x15mm Schrauben oder doppelseitigen Klebeband vornehmen.
- Es ist sehr wichtig, dass bei einem parallelen Stand der beiden Einheiten der Abstand zwischen dem Detektorkontakt und dem Magneten unter 10mm ist. Auf dem Detektor sehen Sie 20mm links unterhalb der LED einen Pfeil, dieser Pfeil und der Pfeil auf dem Magnetkontakt müssen mit den Spitzen zueinander zeigen.
- Wenn Sie mehrere Bereiche mit einem Funk Detektor sichern möchten so ist das möglich. Dabei ist die maximale Kabellänge von 1,5m nicht zu überschreiten. Zur Vorbereitung entfernen Sie zunächst den mitgelieferten verkabelten Magnetkontakt samt Kabel vom

Detektor mit der Hilfe eines Mini-Schraubendrehers aus dem Kontakt.Zusätzliche Magnetkontakte von Profitec erhalten Sie unter der Artikel Nummer WT 16 oder SAS 4 im Fachhandel. Die weiteren Magnetkontakte (für geschlossene Kreise) verlegen Sie in einer Reihenschaltung kabelgebunden an die entsprechend zu sichernden Stellen. Das Kabel sollte mindestens einen Querschnitt von 0,2mm² haben.

- Schließen Sie danach den Deckel.

Einstellung des Magnetkontakt Detektor

- Auf der Platine des Detektors finden Sie einen Schalter. Dieser Schalter heißt SW2. Der Schalter SW2 dient dafür um die verschiedenen Kontakte mit dem Detektor zu synchronisieren.

Schalter DIP 1 und DIP 2 stehen auf OFF.

Nur der interne Kontakt wird überwacht.

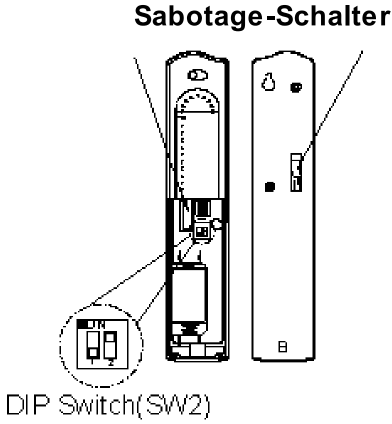
Schalter DIP 1 und DIP 2 stehen auf ON.

beide Kontakte werden überwacht. Sie können damit dann den Detektor z.B. linksseitig an einem Fenster mit einem Magneten platzieren und rechtsseitig mit dem kabelgebundenen Kontakt ein anderes Fenster simultan überwachen.

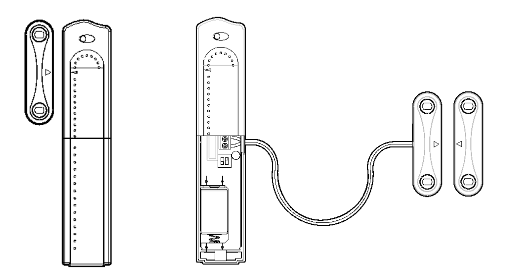
Schalter DIP 1 steht auf OFF und DIP 2 auf ON.

Nur der kabelgebundene Kontakt wird überwacht.

Sabotage-Schalter



Wichtig: Wenn der kabelgebundende Kontakt nicht aktiviert werden soll, muss DIP1 und DIP2 auf OFF geschaltet werden , anderenfalls kann das System nicht korrekt arbeiten.



Batterie

Der Detektor wird mit einer 3,6V ½ AA Lithiumzelle betrieben. Die Lebensdauer der Zelle beträgt unter normalen Umständen 4 Jahre. Insofern genügend Spannung in der Batterie vorhanden ist, leuchtet die LED Anzeige auch nicht in der Scharfschaltung. Wenn die Spannung abfällt, zeigt eine LED Leuchte am Magnetdetektor dies im Modus der Scharfschaltung durch Leuchten an. Wechsel Sie dann bitte die Batterie aus um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Montage und Einstellungen der Komponenten

Allgemeine Hinweise zur Funkreichweite

Die Reichweite der Funkübertragung ist von vielen Faktoren abhängig. Im Idealfall sind bei freier Sicht zwischen den Geräten bis zu 100 m erreichbar. In geschlossenen Gebäuden reduziert sich die Reichweite auf ca. 50 m. Die angegebenen Reichweiten können allerdings nicht garantiert werden, da die örtlichen Gegebenheiten am Aufstellungsort einen negativen Einfluss haben können.

Folgende Einflüsse können zu einer Verschlechterung der Reichweite führen:

- Hochfrequenzstörungen jeglicher Art

- Leitende Metallteile im Nahbereich der Geräte bzw. in der Nähe der Funkstrecke, z.B. Heizkörper, beschichtete Fenster (z.B. Energiesparfenster), Spiegel, elektrische Leitungen, Türzargen aus Metall, usw.
- Stahlbetondecken und Wandisolierungen mit Metallbeschichtung.
- Breitbandstörungen im städtischen Bereich, die den Signal-Rauschabstand beeinflussen.
- Amateurfunker
- Andere drahtlose Geräte auf der gleichen oder einer benachbarten Frequenz
- Elektromotoren oder Trafos (z.B. für Halogen-Lampen)
- Einstrahlungen durch schlecht abgeschirmte elektrische Geräte (z.B. PC´s mit „Sichtfenster“)

Im Normalfall sollte bei einer Montage in einem Einfamilienhaus ein einwandfreier Funkbetrieb ohne Probleme möglich sein.

Um den besten Überblick zu bekommen, legen Sie am besten die Zentrale und alles Zubehör nebeneinander auf einen Tisch. Wählen Sie für die Zentrale einen passenden Ort an der Wand möglichst in Schulterhöhe, so dass Sie die Programmierungen einfach durchführen können.

Hinweis: Nach Befestigung der Zentrale an der Wand ist die Zentrale sabotagegeschützt. Ein Abnehmen der Zentrale löst einen Alarm aus. Daher sollten alle Kabelanschlüsse bereits angebracht sein. Sollte der Sabotageschutz auslösen, deaktivieren Sie die Alarmzentrale mittels Handsender durch Drücken der Taste oder betätigen Sie folgende Tasten auf dem Bedienfeld der Zentrale:



wobei ???? für den Hauscode steht.

Montagehinweise

Achten Sie bei der Montage auf folgende Punkte:

- Die Zentrale sollte außerhalb des Sichtfeldes möglicher Einbrecher in einem sicheren Raum sein. Die Zugangsmöglichkeit sollte allerdings unkompliziert mit eingeplant werden.
- Die Rückseite der Zentrale sollte an einer flachen Wand sein. Dies sichert die Funktion des Sabotageschutzes an der Rückseite.

  Hinweis*:* Wenn in Ihrem Haus kleine Kinder sind, kann es sinnvoll sein, die Zentrale besser zu schützen (in einem Kasten, in einem Schrank)
- Es ist sinnvoll, dass das Eingangs und Ausgangssignal auch noch vor der Haustür gehört werden kann.
- Die Zentrale sollte in einer überwachten, geschützten Region des Hauses sein um zu verhindern das jemand durch Öffnen eines ungesicherten Fensters oder durchqueren einer ungesicherten Fläche die Zentrale manipulieren kann.
- Eine Steckdose muss in der Nähe sein.
- Ist die Telefonfunktion vorhanden, sollte logischerweise auch ein Telefonanschluss in der Nähe sein.

  Hinweis: Die Telefondose sollte nicht weiter als 5m von der Zentrale entfernt sein.

Anbringung der Zentrale

- Entfernen Sie die Schrauben am oberen schmalen Ende der Alarmzentrale und klappen Sie den Deckel nach oben auf..
- Halten Sie die Zentrale an die Wand an der Sie die Zentrale befestigen möchten und nutzen Sie die Schraubbohrungen als Schablone um die Befestigungspunkte zu markieren. Bohren Sie dann mit einem 5mm Bohrer die entsprechenden Löcher wenigstens 25 mm tief.

  Wichtig*:* Achten Sie darauf, dass die Zentrale frei von Staub und Vibrationseinflüssen befestigt wird. Diese Einflüsse können die Zentrale beschädigen und führen zu einem Verfall der Gewährleistung.

- Drehen Sie danach zwei 19mm Schrauben so weit ein, dass die Köpfe der Schrauben zum Einhängen der Alarmanlage benutzt werden können. Gemeint sind die zwei Schablonenlöcher an der oberen hinteren Seite der Zentrale..
- Ziehen Sie nun das DC-Kabel durch die größere ovale Öffnung an der hinteren Blende und schließen Sie den DC-Hohlstecker an die entsprechende schwarze Buchse an. Achten Sie bei dem Anschluss an die Steckdose darauf, dass das Kabel stolperfrei und frei hängend vom Gerät weg führt.
- Jetzt befestigen Sie die Alarmeinheit auch an den unteren Bohrungen und fixieren diese dadurch. Bitte drehen Sie die Schrauben nicht zu fest da andernfalls die Schale der Zentrale reißen kann.
- Stellen Sie sicher, dass der Sabotageschutz und der Resetschalter in der Off Position ist.

Hinweis: Die Power-LED wird Blinken um anzuzeigen, dass das Netzgerät noch nicht in Betrieb genommen wurde.

- Schließen Sie die Haube und ziehen Sie die Befestigungsschrauben am Gehäuse an.
- Verbinden Sie nun das Netzteil mit der Steckdose und schalten Sie das Netzteil ein. Die Power LED wird leuchten.
- Wenn vorhanden oder gewünscht schließen Sie danach die Telefonverbindung an. Dazu führen Sie den Stecker in den Eingang “LINE”.
- Am Anschluss „PHONE“ kann ein analoges Telefon angeschlossen werden.

Sollte das Telefonkabel nicht lang genug sein um es mit dem Hausanschluss zu verbinden, benötigen Sie entweder ein längeres Kabel oder einen Adapter mit einer Verlängerung. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

Einlernen der Komponenten

Damit die Alarmzentrale Signale der Detektoren erkennen kann, müssen erst die ID's der Detektoren eingelernt werden. Dazu gehen Sie wie folgendermaßen vor:

Drücken Sie 1 2 3 4

Die LED Arm und LED Part arm leuchten und alle Zonen LED`s blinken.

Das System ist jetzt im Programmiermodus.

Nach der Programmierung drücken Sie ESC um den Modus zu verlassen.

Hinweis: 1234 entspricht dabei dem werksseitig eingestellten Benutzercode.

Einlernen des ID Codes der Handsenders

Die Zentrale muss die ID-Codierung der Funkfernsteuerung lernen. Jede Alarmzentrale kann 6 verschiedene Handsender erkennen und verwalten.

Drücken Sie 1 0

Zone 1 LED 1. Fernsteuerung
Zone 2 LED 2. Fernsteuerung
Zone 3 LED 3. Fernsteuerung
Zone 4 LED 4. Fernsteuerung
Zone 5 LED 5. Fernsteuerung
Zone 6 LED 6. Fernsteuerung

LED ON ID Code ist bekannt und erkannt
LED OFF Kein ID Code für Handsender vergeben

Drücken Sie die entsprechende Nummer des zu lernenden Handsenders, die LED blinkt um anzuzeigen, dass kein ID Code vorhanden / vergeben wurde.

Drücken Sie für den Erkennungsmodus. Drücken Sie dann einen Taster des Handsenders, wodurch die Übermittlung des ID-Codes vom Handsender in die Alarmzentrale auslöst wird. Danach signalisiert die Zentrale mit 10 Pieptönen die Übermittlung des Signals oder mit 5 Pieptönen, dass die ID-Kennung schon gespeichert wurde oder die Erkennung nicht geklappt hat.
Drücken Sie zur Speicherung.

Um einen Handsender aus der Zentrale zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor.

Drücken Sie 1 0

Drücken Sie 0 Sie auf den Bedienfeld, danach die Zahl der entsprechend des zu löschenden Handsenders.

Drücken Sie zur Speicherung.
Mit der Wiederholung dieser Prozedur, können Sie auch andere Handsender wieder entfernen.

Einlernen der drahtlosen Detektoren

Drücken Sie 1 und die Ziffer der gewünschten Zone (1-6, Feuer = 7, 24h = 8) gefolgt von 

Beispiele : 1 1 , für Zone 1

1 2 , für Zone 2

1 7 , für Zone 7 (Feuerlinie) für Rauchmelder

Drücken Sie 1 für den ersten Sensor in dieser Zone und die Zonen-LED 1 wird leuchten.
Für weitere Sensoren (bis zu 6 Stück pro Zone) drücken Sie entsprechend die Tasten 2 bis 6.

Durch das Drücken (aktiviere) des Sabotageschutzes am Melder bzw. des ID-Learn-Tasters beim Rauchmelder, überträgt dieser seinen ID-Code an die Alarmzentrale. War die Übertragung erfolgreich, bestätigt die Zentrale die Übertragung mit einem 10 fachen Signalton und dem dauerhaften Leuchten der entsprechenden Zonen-LED. Falls der ID-Code schon übertragen wurde oder nicht korrekt übertragen worden ist, wird die Zentrale dies durch einen fünfmaligen Signalton und blinkender Zonen-LED anzeigen.

Drücken Sie zur Speicherung.

Löschen von ein gelernten Detektoren

Um einen ein gelernten Detektor aus der Zentrale zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor.

Drücken Sie 1 und die Ziffer der gewünschten Zone (1-6, Feuer = 7, 24h = 8) gefolgt von 

Drücken Sie 0 auf den Bedienfeld und danach die Zahl welche Sie dem entsprechend zu löschenden Detektoren vergeben hatten.

Drücken Sie zur Speicherung.

Einlernen der drahtlosen Solarsirene

Die Sirene verfügt über 8 DIP Schalter. Um eine Kommunikation zwischen der Zentrale und der Sirene zu gewährleisten muss der Sirenencode auf die Alarmzentrale übertragen werden. Es können beliebig viele Sirenen, mit gleichem Code, eingelernt werden.

Werkseinstellung: 11110000

Drücken Sie 1 9

Entsprechend des Sirenencodes der Werkseinstellung leuchten die LEDs der Zone 1-4 und die LEDs der Zonen 5 + 6 sowie „Feuer“ und „24h“ sind aus. Durch Drücken der Zahlentasten 1-8 auf dem Bedienfeld kann nun der entsprechende Sirenencode eingestellt werden.

LED **ON** = **1**, (Sirenencode DIP Schalter On/oben)
LED **OFF** = **0**, (Sirenencode DIP Schalter Off/unten)

Ein Beispiel:
Der Sirenencode lautet: **10011011**

Zonen-LEDs							
Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6	Feuer	24h
AN	**AUS**	**AUS**	**AN**	**AN**	**AUS**	**AN**	**AN**

Drücken Sie um die neue Einstellung zu speichern.

Drücken Sie um ohne Speicherung in den Programmiermodus zu wechseln.

Löschen der eingelernten Solarsirene

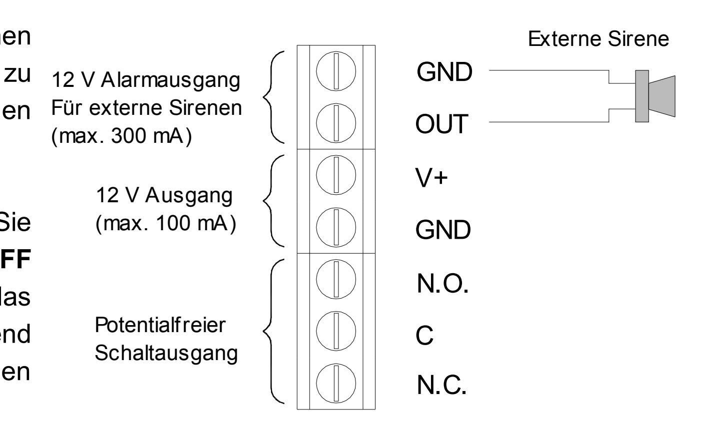


Der gespeicherte Sirenencode in der Zentrale bleibt zwar erhalten aber die Solarsirene wird von der Zentrale nicht mehr aktiviert.

Externe Verbindungen

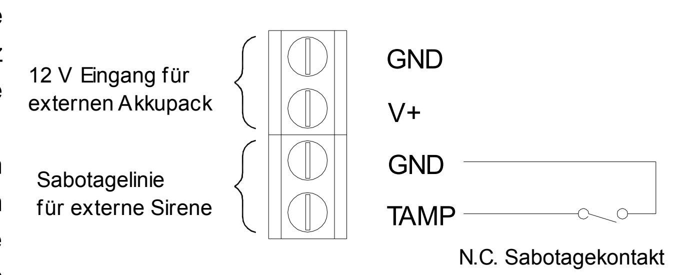
Die Zentrale verfügt über einen Kontaktblock für den Anschluss weiterer, drahtgebundener externer Geräte wie Sirenen oder Telefonwahlgeräte. Den Kontaktblock finden Sie im inneren der Zentrale unterhalb des Sockels auf welchen die LEDs angebracht sind. Er ist grün und hat Schraubkontakte.

Um beim Anschließen von externen Geräten eine Alarmauslösung zu verhindern, sollte die Zentrale in den Testmodus gebracht werden.



Bevor Sie ein Gerät verbinden, achten Sie darauf, dass der Jumper P1 auf **OFF** geschaltet ist und die Stromzufuhr über das Netzteil unterbrochen ist. Anschließend ziehen Sie die Kontakte von den internen Akkus ab.

Notiz: Der Jumper P51 sollte auf die Kontakte gesteckt sein wenn eine drahtgebundene Sirene zum Einsatz kommt. Insofern dies nicht der Fall ist sollte er auf **OFF** stehen.
Sobald Sie alle entsprechend externen Geräte an die Zentrale angeschlossen haben, setzen Sie die Akkus wieder an die entsprechende Position und stecken das Steckernetzteil wieder in die Netzdose.



Drücken Sie um den Testmodus zu verlassen und in den Standby-Betrieb zu wechseln.

Testen der Komponenten

Nach dem Einlernen der Komponenten, sollten diese getestet werden um einen sicheren Betrieb der Anlage zu gewährleisten. Dazu gehen Sie wie folgendermaßen vor:

Drücken Sie [🔓] [1] [2] [3] [4] [↵]

Das System ist jetzt im Testmodus.
Nach dem Testen drücken Sie [ESC] um den Test-Modus zu verlassen.
Hinweis: 1234 entspricht dabei dem werksseitig eingestellten Benutzercode.

Detektoren Test

Bevor Sie den Komponententest starten, sorgen Sie dafür, dass während des Testlaufes keine Personen oder Tiere den Überwachungsbereich der Detektoren durchstreifen. Überzeugen Sie sich, dass alle Magnetkontaktschalter geschlossen sind und das alle Akkus korrekt angeschlossen sind. Am besten führen Sie diesen Test mit einer zweiten Person durch. Eine Person löst dabei einzeln die Alarmmeldungen aus und die andere überwacht die Leuchtanzeigen an der Zentrale.

Drücken Sie [1] LED Zone 1 leuchtet.

Lösen Sie jeden Detektor durch Bewegung oder öffnen von Türen und Fenstern aus. Entsprechend der Zonenkonfiguration sollten durch Auslösung die Zonen-LED der Zentrale leuchten. Auch können Sie den einzelnen Sabotageschutz der Detektoren dadurch testen.

Test des Infrarot-Detektors (PIR)

- Der Detektor benötigt ca. 2-3 Minuten bevor er den Testlauf aktivieren kann Setzen Sie den DIP1 am Schalter SW2 auf die Position **ON**!
- Beginnen Sie, sich innerhalb des Sicherungsbereiches des Infrarotdetektors langsam zu bewegen. Wenn der Detektor die Bewegung erkennt wird dies durch ein LED Licht hinter dem Abtastfenster angezeigt. Sollte dieses Licht ausbleiben, überprüfen Sie die Einstellungen der Leiterplatte was die Abtasttiefe angeht. Überprüfen Sie den Installationswinkel des Melders. Im Normalmodus wird die LED nicht leuchten wenn der Detektor eine Bewegung erkannt hat.
- Stellen Sie den Detektor wieder auf die normal Alarmfunktion durch die Einstellung **OFF** am DIP1 auf dem Schalter SW2 .

Test des Magnetkontaktschalters

- Befestigen Sie den Detektor an der Tür/dem Fenster und entfernen Sie die Batterieabdeckung (freilegen des Sabotageschutzes)
- Sobald die Batterieabdeckung entfernt wird, leuchtet die LED auf dem Magnetkontaktschalter für ca. 1 Sekunde. Dadurch wird die Aktivierung des Sabotageschutzes angezeigt.
- Parallel dazu gibt die Alarmzentrale einen Signalton und die LEDs aller Zonen leuchten, einschließlich Feuer und 24h um zu bestätigen, dass ein Sabotagealarm ausgelöst wurde.
- Durch Öffnen der Tür oder des Fensters und damit der Unterbrechung des kabelgebundenden oder internen Magnetkontakts mit dem Detektor, führt dies dazu, das die LED im oberen Teil der Schale für eine Sekunde leuchtet. Dies bestätigt, dass ein Alarmsignal gesendet werden würde.
- Nach der erfolgreichen Überprüfung der Funktionen setzen Sie die zuvor abgenommene Schale wieder auf. Sind weitere externe Magnetkontaktschalter angeschlossen, führen Sie diese Prozedur bitte nach und nach durch. Jedes mal sollte die LED des entsprechenden Schalters leuchten und die entsprechende Zone an der Zentrale ebenfalls.
- Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder auf.

Hinweis: Die LED an der Oberseite des Detektors leuchtet im Testmodus bei abgeschobenen Batteriedeckel. Im Normalmodus für ca.1 Sekunde wenn die Batteriespannung abfällt. Dann bitte sofort die Batterie austauschen um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

Test des Handsenders

Um den Handsender zu testen drücken Sie die einzelnen Taster und überprüfen die Anzeigen auf der Alarmzentrale wie folgt:

Taster der Steuerung	LED Anzeige der Zentrale
	Arm LED blinkt
	Part-Arm LED blinkt
	Power LED blinkt
Panic	LED 1-6, Feuer und 24h blinken

Drücken Sie um den Testmodus zu verlassen.

Test drahtgebundener Geräte (Kontaktblock)

Drücken Sie 

Das interne Relais für den Kontaktblock schaltet sich ein und für 5 Sekunden schlägt die Sirene und weitere externe Geräte an.

Die LED der 2 Zone leuchtet während des Tests.

Sirenen Test

Drücke Sie 

Das Bedienfeld der Zentrale erzeugt einen Alarm auf die drahtgebundene Sirene und die (optionale) kabellose Solarsirene. Die Sirenen geben ein langes und ein kurzes Signal von sich, zusätzlich leuchtet die Blitzlampe auf.

Die LED Zone 3 leuchtet während des Tests.

Test der LED auf dem Bedienfeld der Zentrale

Drücken Sie 

Die LED der Zone 4 beginnt zu leuchten.

Mit und können Sie zwischen den zu testenden LED wechseln.

Drücken Sie um den LED Test zu verlassen..

Test des Telefonwahlgerätes



LED Zone 6 leuchtet.
Das Telefonwahlgerät ruft jede gespeicherte Rufnummer an. Wird der Anruf entgegen genommen, übermittelt die Zentrale die aufgenommene Nachricht entsprechend der hinterlegten Rufnummer.
Ist der Anruf unbeantwortet oder nicht entgegen genommen worden, können Sie durch Drücken der Sterntaste [*] dem Gerät anzeigen, dass diese Nummer zu übergehen ist und die nächste Nummer angerufen werden soll.

Wichtig: Sollten Sie die Rufnummern von Nachbarn hinterlegt haben oder die Rufnummer eines kostenpflichtigen Wachschutzes, informieren Sie diese Stellen vorher über den Testdurchlauf um Unannehmlichkeiten zu vermeiden.

Drücken Sie [ESC] um den Test des Telefonwahlgerätes zu verlassen.

Serviceeinstellung der Solarsirene

Zum Wechsel der Batterie und der Akkus in der Solarsirene, muss die Sirene in den Servicemodus geschaltet werden. Das verhindert ein Auslösen des Sabotageschutzes und damit einen Außenalarm.

Drücken Sie die [5] um zwischen dem Service Modus und dem Normalmodus zu wechseln.

Service Modus:
Die Sirene erzeugt zwei kurze Signaltöne und einen längeren Signalton 10 Sekunden danach um anzuzeigen, dass die Sirene in den Service Modus geschaltet hat.

Normal Modus:
Die Sirene einen langen Signalton mit zwei darauf folgenden kurzen Signaltönen und zeigt damit an, dass sie in den Normalmodus gewechselt hat.

HINWEIS: Sollten den normalen Signaltönen noch 2 kurze und 2 lange Signaltöne folgen, ist ein Fehler aufgetreten und die Sirene lässt sich nicht mehr in den Normalmodus umschalten. Um dieses Problem zu beseitigen gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie [ESC] um den Testmodus zu verlasen und [Schlüssel] [1] [2] [3] [4] [Enter] um in den Programmiermodus zu wechseln (1234 entspricht dabei dem Hauscode).

Drücken Sie nun [1] [9] [Schlüssel] dann die [0] und zum Abspeichern [Enter]
Nun muss die Sirene nur wieder „neu" eingelernt werden, wie auf Seite 19 beschrieben. Nur das der Sirenencode noch in der Zentrale gespeichert ist. Also drücken Sie nur:



[1] [9] [Schlüssel] und anschließend [Enter] zum Speichern der Einstellung.

Wichtig: Nachdem Sie die Servicearbeiten durchgeführt haben denken Sie daran, dass die Sirene wieder in den Normalmodus geschaltet werden muss. Andernfalls wird die Sirene im Alarmfall kein Signalton abgeben.

Werkseinstellungen

Benutzercode	1 2 3 4
Alarmverzögerung	Zone 1: Verzögert Zonen 2-6: Sofort
Ein/Ausgangsverzögerung	30 sek.
Alarm Dauer	3 Minuten
Partieller-Alarm	Zone 1: deaktiviert Zone 2,3,4,5,6: aktiviert
Relais Kontakt	Gleich wie Alarmdauer
Zone Lockout	Ein
Zutrittswarnton	Ein
Frequenzüberwachung	Aus
Nachrichten Zeit	70 sek.
Rufversuche	3
Hinterl. Rufnummern	Keine
Hinterl. Nachricht	Keine
Wählmethode	Ton/DTMF
Telefonüberwachung	Ein

Rückstellung auf Werkseinstellung

Drücken Sie 

Die LED Arm und LED Part arm blinkt.
Das System ist jetzt im Testmodus.
Hinweis: 1234 entspricht dabei dem werksseitig eingestellten Benutzercode.

- Öffnen Sie die Abdeckung der Anlage indem Sie die Schrauben lösen und die Abdeckung nach oben öffnen.
- Stecken Sie den Jumper P1 neben dem Stromeingang auf **OFF** und ziehen Sie den DC-Stecker aus der Buchse im Gerät.
- Lösen Sie einen Kontakt der Akkus (Notstromversorgung).
- Setzen Sie den Jumper P1 wieder auf **ON**.
- Verbinden Sie den Kontakt wieder mit dem Akku.
- Die Zentrale wird innerhalb von 10 Sekunden die Werkseinstellung wieder herstellen. Stecken Sie den DC Stecker wieder in der entsprechenden Buchse.
- Schließen Sie die Zentrale wieder vollständig..

Programmierfunktionen

Drücken Sie 🔑 1 2 3 4 ↵

Die LED Arm und LED Part arm leuchten und alle Zonen LEDs blinken.
Das System ist jetzt im Programmiermodus.

Hinweis: Nachdem der Programmierung drücken Sie ESC um den Modus zu verlassen.

Benutzercode

Werkseinstellung: 1 2 3 4

Drücken Sie 

LEDs Zone 1-4 leuchten

Geben Sie jetzt Ihren 4 stelligen Wunschcode ein. Nach jeder Zahl wird eine LED der vier leuchtenden ausgehen. Sollten Sie länger als 5 Sekunden keine Zahl eingeben, geht das Programm automatisch zum Anfang des Programmiermodus zurück..

Drücken Sie ↵ um den neuen Benutzercode zu speichern und wieder zum Programmiermodus zurück zu kehren.

Drücken Sie ESC ohne Speicherung der neuen Codierung zum Programmiermodus zurück zukehren.

Zoneneinstellung (Verzögerter Alarm, sofortiger Alarm)

Werkseinstellung : Zone 1 verzögert
: Zonen 2-6 sofort

Drücken Sie 2 🔑

Die Zonen LEDs kommunizieren direkt mit den Zonen und zeigen die verzögerten Zonen durch leuchten an und die sofortigen Zonen nicht..

LED ON Verzögerte Zone
LED OFF Sofortige Zone

Um die Einstellung der Zonen zu ändern drücken Sie bitte entsprechenden der LED leuchten die passende Zahl auf dem Bedienfeld um die Einstellung von verzögert zu sofort zu wechseln. Durch drücken der Zonenzahl wird immer die andere Einstellung vorgenommen.

Drücken Sie ↵ um die neue Einstellung zu speichern.

Drücken Sie ESC um ohne Speicherung in den Programmiermodus zu wechseln..

Ein/Austrittsverzögerung

Werkseinstellung 30 Sekunden

Drücken Sie 

Jene Zone die jetzt angesprochen wird leuchtet in der Anzeige auf. Drücken Sie jetzt die entsprechende Wunschzahl..

0	Sofortiger Alarm
1	10 Sekunden Verzögerung
2	20 Sekunden Verzögerung
3	30 Sekunden Verzögerung
4	40 Sekunden Verzögerung
5	50 Sekunden Verzögerung

Drücken Sie die entsprechenden Zahlentaste. Die entsprechende Zonen LED leuchtet wenn die Programmierung erfolgreich war.

Drücken Sie um die neue Einstellung zu speichern.

Drücken Sie um ohne Speicherung in den Programmiermodus zu wechseln.

Einstellung der Alarmdauer

Werkseinstellung 3 Minuten



Die entsprechende Zone für die die Dauer eingestellt wird leuchtet.

0	stiller Alarm (Sirenen aus, Alarmmeldung nur über Wählgerät)
1	1 Minute
2	2 Minuten
3	3 Minuten
4	5 Minuten
5	10 Minuten

Mit der entsprechende Zahleneingabe für die entsprechende LED Leuchte geben Sie die Alarmdauer vor. Wir empfehlen eine Alarmzeit von 1 Minute bei einem akustischen Alarm.

Drücken Sie um die neue Einstellung zu speichern.

Drücken Sie um ohne Speicherung in den Programmiermodus zu wechseln.

Partieller Alarm

Werkseinstellung: Zone 1 deaktiviert
Zone 2-6 aktiviert



Die Zone welche derzeit in dem Modus partieller Alarm ist leuchtet, die anderen leuchten nicht.

LED ON Zone aktiviert für partiellen Alarm
LED OFF Zone deaktiviert für den partiellen Alarm

Um die Einstellung zu ändern, wählen Sie über das Nummernfeld die entsprechende Zone aus. Jedes mal wenn Sie die entsprechende Zonennummer drücken, ändern Sie die Einstellung der Alarmkonfiguration (partieller Alarm/ gesamt Alarm)

Hinweis: Gleich ob Sie den partiellen Alarm aktiviert haben oder nicht, im Falle einer Sabotage wird sofort Alarm ausgelöst ohne Verzögerung.

Drücken Sie um die neue Einstellung zu speichern.

Drücken Sie ESC um ohne Speicherung in den Programmiermodus zu wechseln.

ZONE LOCKOUT

Diese Einstellung bewirkt, dass eine Zone nicht mehr als drei Mal einen Alarm auslösen kann bevor die Zone deaktiviert wird. Ist die Zone aus dieser Einstellung entfernt, wird die Zone ohne Zahlenbegrenzung immer wieder einen neuen Alarm melden.

Werkseinstellung : on / aktiviert nach drei Mal stop.

Drücken Sie 6

Die Zone 1 zeigt den derzeitigen Status an. 3 Alarmmeldung dann wird die Zone deaktiviert.

LED ON Zone Lockout aktiviert
LED OFF Zone Lockout deaktiviert

Drücken Sie 1 um das Gegenteilige einzustellen.

Drücken Sie um die neue Einstellung zu speichern.

Drücken Sie ESC um ohne Speicherung in den Programmiermodus zu wechseln.

Austritts/Zutrittswarnung

Werkseinstellung: ON



Zonen LED 1 leuchtet. Der Zutrittswarncode ist aktiviert.

LED ON Ton aktiv
LED OFF Ton inaktiv

Drücken Sie 1 um das Gegenteilige einzustellen.

Drücken Sie um die neue Einstellung zu speichern.

Drücken Sie ESC um ohne Speicherung in den Programmiermodus zu wechseln.

Störfrequenzerkennung

Diese Einstellung schützt die Bestandteile der Alarmanlage vor Radiofrequenzen welche die Sendungen zwischen den Detektoren und der Zentrale unterbrechen.

Werkseinstellung: OFF



LED Zone 1 leuchtet. Zeigt den augenblicklichen Status an.

LED ON   Funkstörungs Überwachung aktiviert
LED OFF Funkstörungs Überwachung deaktiviert

Drücken Sie 1 um das Gegenteilige einzustellen.

Drücken Sie um die neue Einstellung zu speichern.

Drücken Sie ESC um ohne Speicherung in den Programmiermodus zu wechseln.

Hinweis: Die Radiofrequenzerkennung überwacht nur die Alarmzentrale. Die Kabellose Sirene arbeitet unabhängig davon.

Externe Geräteschaltung über Relaiskontakt

Werkseinstellung: Gleich wie Alarmdauer

Drücken Sie 9

Die Zonen LED welche mit dem zu schaltenden externen Gerät leuchtet.

1 2 Sekunden
2 30 Sekunden
3 1 Minute
4 3 Minute
5 5 Minute
6 Gleich wie Alarmdauer

Drücken Sie die gewünschte Zahl der Zone (wie oben angezeigt) um die Alarmdauer dann über die Zahlentastatur festzulegen. Die entsprechende Einstellung wird in der LED Anzeige gezeigt.

Drücken Sie um die neue Einstellung zu speichern.

Drücken Sie um ohne Speicherung in den Programmiermodus zu wechseln.

Drahtlose Tastatur einlernen

Diese Option, falls vorhanden, erlaubt die gesamte/ partielle ein und ausschalten der Alarmzentrale über das programmierbare Tastenfeld. Es können 2 Tastaturen eingelernt werden.





Jetzt wartet die Zentrale auf die Übermittlung des ID-Codes der drahtlosen Tastatur. Drücken Sie den Sabotageschutzschalter der drahtlosen Tastatur um den ID-Code auf die Anlage zu übertragen. Die Übermittlung des ID-Codes zeigt die Zentrale durch 10 faches Piepen an.

Drücken Sie zur Speicherung.

Um eine zweite Tastatur einzulernen drücken Sie erneut 2 0

Jetzt drücken Sie 2 und nochmal die 2 für die zweite Tastatur. Nun drücken Sie

Jetzt wartet die Zentrale auf die Übermittlung des ID-Codes der drahtlosen Tastatur. Drücken Sie den Sabotageschutzschalter der drahtlosen Tastatur um den ID-Code auf die Anlage zu übertragen. Die Übermittlung des ID-Codes zeigt die Zentrale durch 10 faches Piepen an.

Drücken Sie zur Speicherung.

Drahtlose Tastatur löschen

Um eine Tastatur aus der Zentrale zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor.

Drücken Sie 2 0 und die 0

Drücken Sie dann die 1 für die erste Tastatur oder die 2 für die zweite Tastatur die Sie löschen wollen.

Drücken Sie zur Speicherung.

Telefonwählgerät

Telefonnummerneingabe

Werksseitig wurden keine Nummern hinterlegt

Drücken Sie 2, und die Ziffer des gewünschten Nummernspeichers (1-4) und

Für die Feuer und 24h Zonen drücken Sie die 3 bzw. 4 statt der 2

Beispiel: 2 1 für die 1. Telefonnummer (Zone 1-6)

Beispiel: 3 1 für die 1. Telefonnummer (Feuer-Zone)

Beispiel: 4 1 für die 1. Telefonnummer (24h Zone)

Die entsprechende LED blinkt um Ihnen anzuzeigen, dass die Telefonnummer eingegeben werden kann. Maximal können 32 Zahlen pro Telefonnummer eingegeben werden.

Durch Drücken von vor der Telefonnummer, wird vor dem Wählen eine Pause von 3,6 Sek. eingefügt. Dies kann bei einigen Telefonanlagen nötig sein.

Hinweis: 5 Pieptöne bedeuten, dass die Nummer schon hinterlegt wurde.

Drücken Sie zum Speichern der Telefonnummer.

Löschen von Telefonnummern

Zum Entfernen einen hinterlegten Alarmierungsnummer gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie 2, und die Ziffer des gewünschten Nummernspeichers (1-4) und

Für die Feuer und 24h Zonen drücken Sie die 3 bzw. 4 statt der 2

Beispiel: 2 1 für die 1. Telefonnummer (Zone 1-6)

Beispiel: 3 1 für die 1. Telefonnummer (Feuer-Zone)

Beispiel: 4 1 für die 1. Telefonnummer (24h Zone)

Die LED Zone 1 blinkt.

Drücken Sie , die Telefonnummer 1 ist dann entfernt.

Hinweis: Sie können den Programmier-Modus jederzeit durch Druck auf ESC verlassen.

Aufnahme der Alarmnachrichten

Es können insgesamt 3 verschiedene Alarmtexte für die Alarmzonen 1 bis 6, die Feuer- und 24h Zone aufgenommen werden.

Drücken Sie 5 0 für die Zonen 1 bis 6.

Drücken Sie 5 2 für die Feuer-Zone.

Drücken Sie 5 4 für die 24h Zone.

Die LED Zone 1 leuchtet, die Zentrale ist Aufnahme bereit..

Drücken Sie und die Aufnahme beginnt.

LED Zone 1 blinkt. Die maximale Aufnahmezeit beträgt 30 Sekunden. Nach dieser Zeit piept die Zentrale zwei Mal um anzuzeigen, dass die Aufnahme gestoppt wurde.

Alternativ können Sie auch ESC drücken, um die Aufnahme vorzeitig zu beenden.

Abspielen der Alarmnachrichten

Über den Lautsprecher der Alarmzentrale können Sie die Nachricht abhören.

Drücken Sie 5 1 für die Zonen 1 bis 6.

Drücken Sie 5 3 für die Feuer-Zone.

Drücken Sie 5 5 für die 24h Zone.

Die LED der Zone eins blinkt und zeigt an, dass die Alarmnachricht abspielbereit ist.

Drücken Sie um das Abspielen zu starten.

Am Ende des Abspielens ertönt ein zweimaliger Piepton.

Alternativ können Sie auch ESC drücken, um das Abspielen vorzeitig zu beenden.

Löschen von Alarmnachrichten

Drücken Sie 5 0 für die Zonen 1 bis 6.

Drücken Sie 5 2 für die Feuer-Zone.

Drücken Sie 5 4 für die 24h Zone.

Die LED Zone 1 leuchtet, drücken Sie nun ESC

Einstellung der Abspieldauer

Hiermit können Sie einstellen wie lange die Nachricht abgespielt und wiederholt wird wenn der Anruf über das Wahlgerät abgesetzt wird.
Werkseinstellung: 70sek

Drücken Sie 

Die LED der eingestellten Zeit leuchtet:

Zone 1 LED 50s
Zone 2 LED 70s
Zone 3 LED 90s
Zone 4 LED 110s

Drücken Sie die Nummer der entsprechend einzustellenden LED um die Abspieldauer über das Telefonwahlgerät zu verändern.

Drücken Sie [Enter] um zu Speichern, oder [ESC] um den Vorgang abzubrechen.

Anzahl der Anrufversuche

Hier programmieren Sie die Anzahl der Anrufe, welche die Zentrale im Alarmfall ausführen soll (die Wahlwiederholung kann nur durch Drücken der [*]-Taste eines des angerufenen Teilnehmer oder durch Löschen des Alarms an der Zentrale unterbrochen werden.
Werkseinstellung: 3

Drücken Sie 

Die LED der eingestellten Wählversuche leuchtet:

Zone 1 LED 1 Versuch
Zone 2 LED 2 Versuche
Zone 3 LED 3 Versuche
Zone 4 LED 4 Versuche
Zone 5 LED 5 Versuche

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Zahl die mit der entsprechenden LED verbunden ist. Beispiel Sie drücken die 5. Die Alarmzentrale ruft dann alle programmierten Nummern bis zu 5 mal nacheinander an.
Drücken Sie [Enter] um zu Speichern, oder [ESC] um den Vorgang abzubrechen.

Wahlmodus

Einstellung der Wählmethode. (**Das Wahlgerät ist nicht ISDN tauglich**)
Werkseinstellung: Tonwahl/DTMF

Drücken Sie 

Leuchtet die LED 1 ist Tonwahl/DTMF eingestellt. Leuchtet die LED 2, ist die Pulswahl programmiert.

- Tonwahl/DTMF
- 10 Impulse per Sekunde

Drücken Sie um zu Speichern, oder um den Vorgang abzubrechen.

Telefonlinien Überwachung

Die Alarmzentrale überwacht mit dieser Einstellung die Telefonlinie. Sollte die Telefonleitung unterbrochen werden (extern), setzt das Gerät einen akustischen Alarm ab.
Werkseinstellung: ON

Drücken Sie 

Die LED der Zone 1 leuchtet und zeigt den derzeitigen Einstellstatus an:

LED ON Telefonlinienerkennung eingeschaltet
LED OFF Telefonlinienerkennung ausgeschaltet

Drücken Sie 1 um die Einstellung zu verändern.

Drücken Sie um zu Speichern, oder um den Vorgang abzubrechen.

Test des Telefonwahlgerätes

Bringen Sie die Zentrale durch drücken von 1 2 3 4 In den Testmodus und drücken Sie die Taste 6

LED Zone 6 leuchtet.
Das Telefonwahlgerät ruft jede gespeicherte Rufnummer an. Wird der Anruf entgegen genommen, übermittelt die Zentrale die hinterlegte Nachricht entsprechend der hinterlegten Aufnahmezeit.
Ist der Anruf unbeantwortet oder nicht entgegen genommen worden, können Sie durch Drücken der Sterntaste * dem Gerät anzeigen, dass diese Nummer zu übergehen ist und die nächste Nummer angerufen werden soll.

Wichtig: Sollten Sie die Rufnummern von Nachbarn hinterlegt haben oder die Rufnummer eines kostenpflichtigen Wachschutzes, informieren Sie diese Stellen vorher über den Testdurchlauf um Unannehmlichkeiten zu vermeiden.

Drücken Sie um den Test des Telefonwahlgerätes zu verlassen.

Bedienung

Wenn Sie Ihr Haus verlassen, sollten Sie die Alarmanlage aktivieren. Zuvor ist es sinnvoll sich davon zu überzeugen, dass alle Magnetkontaktschalter geschlossen sind, dass alle Infrarotdetektoren frei den Erfassungsbereich erfassen können, dass kein Haustier sich durch überwachte Bereiche bewegt.

Das System hat zwei Alarmstellungsmodi: Partieller- und Gesamtalarm. Die Einstellung partieller Alarm erlaubt Ihnen, gezielte Bereiche deaktiviert zu lassen. Die vollständige Alarmschaltung heißt alle Bereich sind aktiviert.
Ist das System aktiviert (scharf geschaltet) gleich in welchem Modus, leuchten die LED`s aller Zonen für einige Sekunden auf. Zusätzlich blinkt die Alarm LED Anzeige. Alle aktivierten Zonen die in der Einstellung auf sofortige Aktivierung geschaltet wurden, sind jetzt “scharf”. Wenn die Ein/-und Austrittsverzögerung aktiviert wurde beginnt die Zentrale jetzt mit der Aussendung eines langsam schneller werdenden Warnsignals bis zum Ende der Verzögerung der Scharfschaltung. Mit dem Ende dieser Tonfolge sind alle Zonen aktiviert und vollständig scharf. Zu dieser Zeit muss der Anwender die letzte Tür bereits verschlossen haben und die gesicherten Bereiche verlassen haben.

Wird während des aktivierten Zustandes durch einen Detektor ohne die Verzögerungseinstellung ein Alarm gemeldet, ertönt die eingebaute Sirene der Anlage und die optionale Außensirene. Ist einer der Detektoren mit einer Verzögerung aktiviert und meldet einen Alarm, so erzeugt der Lautsprecher der Zentrale einen schneller werdenden Signalton bis zum Ende der Verzögerungszeit. Ist die Anlage bis hier hin nicht deaktiviert, wird ein vollständiger Alarm ausgelöst.Ist ein Alarm ausgelöst, wird die entsprechend auslösende Zone auf der Alarmzentrale angezeigt durch ein blinkendes LED-Licht. Die LED leuchtet auch nach dem Ende des Alarms um anzuzeigen,in welcher Zone der Alarm ausgelöst wurde.
Am Ende der programmierten Alarmlaufzeit schalten sich alle Sirenen ab. Die Zentrale aktiviert sich von selbst komplett neu und stellt dann alle Detektoren auf den ursprünglich aktivierten Stand zurück.

Scharfschaltung des Systems

Die Scharfschaltung kann über die Zentrale oder mit dem Handsender erfolgen.

Handsender: Drücken Sie 

Die Zentrale bestätigt das Signal durch einen Piepton. Die Solarsirene bestätigt das Signal ebenfalls mit einem 4-fachen Piepton, es sei denn es wurde eine andere Einstellung gewünscht.

Bedienfeld der Alarmzentrale: Drücken Sie 

Die Eingabe wird mit einem Signalton bestätigt.

Hinweis: 

entspricht Ihrem eingestellten Benutzercode.

Partielle Scharfschaltung des Systems

Die partielle Scharfschaltung kann über die Zentrale oder mit dem Handsender erfolgen.

Handsender: Drücken Sie 

Die Zentrale bestätigt das Signal durch einen Piepton. Die Solarsirene bestätigt das Signal ebenfalls mit einem 4 fachen Piepton, es sei denn es wurde eine andere Einstellung gewünscht.

Bedienfeld der Alarmzentrale: Drücken Sie 

Die Eingabe wird mit einem Signalton bestätigt.

Hinweis: ? ? ? ? entspricht Ihrem eingestelltem Benutzercode.

Deaktivierung des Systems

Die Deaktivierung kann über die Zentrale, die Ferntastatur oder über den Handsender erfolgen.

Über denHandsender: Drücken Sie 

Die Zentrale bestätigt das Signal durch einen Piepton. Die Solarsirene bestätigt das Signal ebenfalls mit einem 2 fachen Piepton, es sei denn es wurde eine andere Einstellung gewünscht.

Über die Alarmzentrale oder Ferntastatur: Drücken Sie 
Die Eingabe wird mit einem Signalton bestätigt.

Hinweis:  entspricht Ihrem eingestelltem Benutzercode.

Wenn das System einen Alarm ausgelöst hat leuchtet auf der Alarmzentrale die Zone welche einen Alarm meldete. Überzeugen Sie sich ggf. durch eine Begehung, um die Ursache des Alarms festzustellen. Danach drücken Sie ESC und das Gerät geht in den Standby-Modus.

Panikschalter

Zu jeder Zeit ob bei aktivierter oder nicht aktivierter Alarmanlage wird beim Drücken des Paniktaster ein vollständiger Alarm ausgelöst. Sowohl auf der Funkfernsteuerung als auch an der Zentrale finden Sie diesen Schalter. Haben Sie einen Panikalarm ausgelöst, deaktivieren Sie die Alarmzentrale bevor Sie über die ESC Taste die LEDs wieder ausschalten.

Handsender: Schieben Sie den Paniktaster an der Seite des Handsenders nach oben.

Alarmzentrale: Drücken Sie 9 ⚠ für 3 Sekunden.

Sabotageschutz

Wenn die Batterieabdeckung eines Detektors entfernt wird, versucht wird die Sirene abzubauen oder die Zentrale von der Wand genommen wird, löst dies einen vollständigen Alarm auch im deaktivierten Zustand aus. Bis zur Deaktivierung über die Funkfernsteuerung wird der Alarm über die programmierte Zeit gehen.

Zur Einschaltung des Standby Modus drücken Sie die (ESC) Taste.

Hinweis: Der Sabotageschutz der Solarsirene ist nicht mit der Zentrale verbunden. Die Sirene aktiviert sich selbst im Sabotagefall.

Batterie Überwachung

Alle Detektoren überwachen den eigenen Batteriestatus. Die Zentrale überwacht zusätzlich noch alle Infrarot Melder und Magnetkontaktschalter. Ist eine Batterie unterhalb eines definierten Spannungswertes, wird das an dem einzelnen Detektor angezeigt. Zusätzlich zeigt die Alarmzentrale über die LEDs den Batteriestatus an.
Das System arbeitet ab Anzeige des Batteriezustandes noch ca. 2 Wochen. Sie sollten die Batterien entsprechend der Anzeigen sofort und unmittelbar wechseln.

Hinweis: Bevor Sie an irgendeinem Detektor die Batterie wechseln, schalten Sie die Zentrale bitte in den Testmodus. Anderenfalls wird ein Sabotage-Alarm ausgelöst.

Hier ein Überblick über die verschiedenen Anzeigen des Batteriestatus:

LED ein Magnet Kontakt
LED blinkt Infrarot Melder

Handsender

Im normalen Zustand leuchtet die LED auf des Handsenders so lange, wie ein Taster gedrückt wird. Geht die Batterie zur Neige, blinkt diese LED bei Betätigung eines Tasters.

Infrarot Melder

Im normalen Batteriezustand leuchtet die LED hinter dem Abtastfenster nicht, wenn diese im deaktivierten Zustand eine Bewegung wahrnimmt. Bei schwachen Batteriezustand blinkt hinter dem Abtastfenster die LED auch im deaktivierten Zustand um auf die schwache Batterie aufmerksam zu machen.

Magnetkontaktschalter

Im Normalmodus leuchtet die LED nicht wenn der Magnet-Sensor auslöst. (es sei denn der Detektor ist im Test-Modus mit entfernter Batterieabdeckung)
Wird die Batterie schwach, leuchtet die LED bei einer Auslösung des Detektors für ca. 1 Sekunde. Jetzt sollte die Batterie sofort ausgetauscht werden um eine einwandfreie Überwachung zu gewährleisten.

Wartung

Die Alarmzentrale benötigt sehr wenig Wartung. Folgende Wartungshinweise sichern eine optimale Funktionalität und Sicherheit.

Hinweis: Wenn Sie das System aus welchen Grund auch immer vollständig deinstallieren oder komplett abschalten (durch Umzug, Umbauten oder Ähnliches), bringen Sie die Alarmzentrale in den Testmodus, entfernen Sie dann nach Öffnung der Abdeckhaube den DC Stecker und die Batterien aus der Zentrale.
Sollten Sie zum Zwecke des Batteriewechsels der kabellose Sirene, die Sirene von der Wand nehmen wollen, stellen Sie vorher auch hier die Sirene in den Testmodus um die Auslösung eines Sabotagealarms zu verhindern.

Alarm Zentrale
Die Lebenserwartung der Akkus der Zentrale beträgt durchschnittlich 3-4 Jahre. Die Akkus benötigen während dieser Zeit keine weitere Wartung. Die Akkus werden defekt, wenn Sie über längere Zeit nicht geladen werden oder die Netzstromverbindung unterbrochen wurde.

Detektoren und Funkfernsteuerung
Geben die Einheiten die zuvor beschriebenen Signale zum Batteriestatus ab, wechseln Sie die Batterien im Testmodus aus.

Batterien
Vor jedem Batteriewechsel muss die Anlage in den Testmodus geschaltet werden.
Die Batterien haben folgende Spezifikation:

Handsender	1 x 3V CR2032 Lithium Zelle
Magnetkontaktschalter	1 x 3.6V 1/2 AA Lithium Zelle
Infrarot Melder	1 x 3.6V 1/2 AA Lithium Zelle

***Wichtig:* Verwenden Sie keine wiederaufladbaren Batterien!**

Batteriehinweise

- Achten Sie beim Anschluss der Batterien des Zubehörs unbedingt auf richtige Polarität. Durch falsche Polarität werden die Geräte zerstört und es besteht die Gefahr eines Kabelbrandes.
- Lassen Sie Batterien nicht offen herumliegen. Es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Im Falle eines Verschluckens sofort einen Arzt aufsuchen.
- Ausgelaufene und beschädigte Batterien können bei Berührung Verätzungen der Haut verursachen. Benutzen Sie daher bei beschädigten Batterien geeignete Schutzhandschuhe.
- Werfen Sie Batterien niemals ins Feuer. Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. In beiden Fällen besteht Explosionsgefahr.

Entsprechend des Batteriegesetzes (BattG) ist der Endverbraucher gesetzlich zur Rückgabe verbrauchter Batterien und Akkus verpflichtet. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist strafbar. Ebenso ist jeder entsprechende Fachhändler zur Rücknahme von Altbatterien und Akkus verpflichtet. Selbstverständlich können Sie Altbatterien und Akkus weiterhin bei den von der Stadt bereitgestellten Sammelstellen (Wertstoffhöfe) entsorgen.

Entsorgung
Entsorgen Sie das unbrauchbar gewordene Gerät gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Fehlerbehebung

Obwohl die von Ihnen erworbene Funk-Alarmanlage zuverlässig und betriebssicher ist, kann es dennoch zu Problemen oder Störungen kommen. Mit der folgenden Auflistung können Sie mögliche Störungen leicht selbst beheben:

Alarmzentrale und Handsender

Fehler	Ursache und Behebung
Alarmzentrale arbeitet nicht – „Power„ LED leuchtet nicht.	• Netzspannungsausfall; überprüfen Sie ob andere elektrische Geräte im Haushalt funktionieren. • Prüfen Sie, ob das Netzgerät angeschlossen ist. • Prüfen Sie ob der DC-Stecker in der Alarmzentrale angeschlossen ist. • Überprüfen Sie die Haussicherungen.
Alarmzentrale „Low Battery“ LED blinkt	• Überprüfen Sie alle PIR auf eine leere Batterien (LED blinkt bei erfasster Bewegung). Tauschen sie gegebenfalls die Batterien aus.
Alarmzentrale “Low Battery” LED leuchtet	• Überprüfen Sie alle Magnet-Detektoren auf Batterieanzeige, (d.h. LED auf Detektorkörper leuchtet für 1s bei Auslösung des Detektor). Tauschen sie gegebenenfalls die Batterien aus.
Alarmzentrale nimmt den Benutzercode nicht an	• Pause zwischen Tastenanschlägen zu lang. Pausieren Sie nicht mehr als 5 Sekunden zwischen dem Drücken der Tasten. • Falscher Code eingegeben. Lassen Sie 5 Sekunden ablaufen, bevor Sie den korrekten Code wieder eingeben • Reseten Sie die Zentrale und Programmieren die Zentrale neu.
Alarmzentrale reagiert nicht auf die Funksensoren.	• Überprüfen Sie ob der Sensor sich innerhalb der Funkreichweite der Zentrale befindet. • Das der Sensor nicht zu nahe an Metallgegenständen befindet. • Batterie-Anzeige des Sensors leuchtet. Tauschen Sie die Batterien • Lernen Sie den ID-Code noch einmal ein.
Eine LED „Zone“ blinkt an der Zentrale es ertönt aber kein Ton.	• Ein/Austrittsverzögerung läuft noch • Warnungsdauerzeitraum ist abgelaufen und System hat sich zurückgestellt. • Alarmdauer programmiert „kein Alarm“.
Vollalarm ohne das eine Person auslöst oder die Zentrale unscharf geschaltet ist.	• Sabotagekontakt aktiviert. • Überprüfen Sie alle Detektor Abdeckungen. • Überprüfen Sie ob die Zentrale und/oder die Funk-Sirene flach an die Wand geschraubt wurde. • Panik-Alarm des Handsenders oder der Zentrale wurden ausgelöst.

	• Störfelderkennung hat ausgelöst.
LED im Handsender arbeitet nicht oder leuchtet nur schwach.	• Überprüfen Sie die Batterien, auch ob sie mit der richtigen Polarität eingesetzt wurden. • Überprüfen sie die Batteriehalter. • Wechseln Sie gegebenenfalls die Batterien.

Telefonwählgerät

Fehler	Ursache und Behebung
Telefonwählgerät funktioniert nicht.	• Überprüfen Sie die Telefonleitung auf richtigen Sitz in der Anschlussdose und der Zentrale. Prüfen Sie ob die ein normales Telefon in der Anschlussdose funktioniert. Prüfen sie die Wahleinstellung der Zentrale. • Telefon-Wähler nicht richtig oder vollständig programmiert: ◦ Telefonnummer(n) nicht richtig programmiert.. ◦ Keine Alarmmeldung aufgenommen. ◦ Wahleinstellung falsch, (Ton/DTMF oder Puls). • Bedingt durch unterschiedliche Telefonsysteme ist es möglich das besetzt oder Frei-Zeichen nicht einwandfrei erkannt werden.

Infrarot-Detektor

Fehler	Ursache und Behebung
Fehl- Alarm des PIR (Passiv Infrarot Melder)	• Überprüfen Sie das der PIR nicht auf eine Wärmequelle oder einen beweglichen Gegenstand gerichtet ist. • Stellen Sie sicher das der PIR nicht über einem Heizkörper montiert wurde. • Stellen Sie sicher das der PIR nicht gegenüber einem Fenster montiert wurde und keinem direkten Sonnenlicht ausgesetzt ist. • Überprüfen Sie die Empfindlichkeitseinstellung des PIR und korrigieren sie eventuell die Einstellung nach unten.
PIR Bewegung wird nicht erfasst, nicht an die Zentrale übermittelt.	• Überprüfen Sie Batterieanschlüsse. • Empfindlichkeit zu niedrig eingestellt, Empfindlichkeit des Sensor erhöhen. • Prüfen Sie, ob der Detektor richtig Eingestellt ist. • Stellen Sie sicher, dass die Dip-Schalter 1-2 (SW2) richtig geschaltet sind. • Überprüfen Sie, ob der Detektor korrekt montiert wurde (d.h. mit Abfragungsfenster nach unten). • Überprüfen Sie die Montagehöhe des PIR , (2-2.5m d.h.) • Warten Sie bis drei Minuten, damit der Detektor sich

	stabilisiert. • Stellen Sie sicher, dass Detektor innerhalb des Funk-bereiches der Alarmzentrale ist und nicht zu nahe an Metallgegenständen montiert wurde. • Im normalen Modus nachdem der Detektor ausgelöst ist, fängt der Detektor nicht wieder an zu senden, bis ein 2-Min. Abstand verstrichen ist. Dieses Zeitfenster verlängert die Lebensdauer ihrer Batterie.
PIR LED blinkt bei der Erfassung einer Bewegung im Normal-Modus.	• Leere Batterie – Batterie ersetzen.

Magnetkontakt-Detektor

Fehler	Ursache und Behebung
Magnetkontakt -Detektor arbeitet nicht.	• Stellen Sie sicher, dass die Batterien mit korrekter Polarität eingesetzt wurden. • Stellen Sie sicher, dass Batterieanschlüsse sauber sind. • Stellen Sie sicher, dass der Code korrekt an die Alarmzentrale übertragen wurde. • Wenn keine externen Kontakte angeschlossen werden, achten Sie auf die korrekte Einstellung der Dip-Schalter. • Werden externe Kontakte angeschlossen prüfen Sie, ob alle Kontakte geschlossen sind. Alle externen Kontakte werden in Reihe geschaltet. • Stellen Sie sicher, dass der Detektor innerhalb der Funkreichweite der Alarmzentrale ist und nicht auf Metallgegenständen angebracht wurde.
Falsch Alarm des Magnetkontakt -Detektors.	• Überprüfen sie , ob der Magnet und Detektor richtig gegeneinander positioniert sind. Pfeilspitzen gegen einander gerichtet. • Überprüfen Sie den Abstand zwischen Magneten und Detektor. Er sollte 10 mm nicht überschreiten. • Überprüfen sie ob die Batterieabdeckung richtig aufgesetzt ist, der Sabotageschalter verdeckt ist.
LED des Magnetkontakt -Detektors leuchtet bei Öffnen des Fensters oder der Tür	• Schwache Batterie, bitte auswechseln.

Unterlagen für Ihre Alarmanlage

Füllen Sie das beigefügte Blatt aus um Ihre Einstellungen für spätere Zwecke immer wieder überprüfen zu können. Diese Unterlage hilft Ihnen auch bei der Suche nach möglichen Fehlern.

		Zonen Einstellung		
Zone	Bereich	Sofort/ verzögert	Gesamt Scharf	Partiell Scharf
1				
2				
3				
4				
5				
6				

Notieren Sie bitte Ihren Zugangscode ebenfalls hier..



Erklärung des Herstellers
über Konformität

Die Firma
Gunnar Holm-Petersen
Außenhandel GmbH & Co.
Schierenberg 70
22145 Hamburg

Erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:

Funkalarmzentrale H 412 U

In der von uns gelieferten Ausführung bei bestimmungsgemäßer Anwendung, gemäß den Bestimmungen der EU-Richtlinien

2004/108/EG Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit

mit folgenden harmonisierten Normen in der aktuellen Fassung übereinstimmen:

EN 300220-1 V1.3.1 (2000-09)
EN 300220-3 V1.1.1 (2000-09)
EN 301489-1 V1.4.1 (2002-08)
EN 301489-3 V1.2.1 (2002-08)
EN 55022:1998+A1:2000+A2:2003, Class B
EN 61000-3-2:2000, Class A
EN 61000-3-3:1995+A1:2001
EN 61000-4-2:1995+A1:1998+A2:2001
EN 61000-4-3:2002+A1:2002
EN 61000-4-4:2004
EN 61000-4-5:1995+A1:2001
EN 61000-4-6:1996+A1:2001
EN 61000-4-11:2004
EN 50371:2002

Michael Teetz

Michael Teetz
Geschäftsführer